



SterniPark
Projekt Findelbaby

Rat und Hilfe für Mütter in Not
Anonyme Aufnahme von Babys
Begleitung anonymer Geburten
0 800 456 0 789

Babyklappen
Goethestrasse 27, Hamburg-Altona
Schönenfelder Strasse 5, Hamburg-Wilhelmsburg
Satrupholm 1, 24986 Satrup

Hamburg, 08. April 2010

Zehn Jahre Babyklappe - Pressemitteilung

Die Idee entstand am Küchentisch. Als wieder ein Baby in Hamburg tot aufgefunden wurde, entschloss sich der Verein Sternipark etwas zu unternehmen, eine Alternative ins Leben zu rufen, welche einen Ausweg zur Kindesaussetzung oder Kindstötung bedeutet... und gründete das Projekt Findelbaby, um Müttern in Not zu helfen.

Nachdem bereits im Dezember 1999 die bundesweite Notrufnummer **0800 456 0 789** geschaltet wurde, folgte am 8. April 2000 die Eröffnung der ersten Babyklappe in Hamburg-Altona. Dies war eine Sensation. Es folgten Übertragungswagen bis zum Ende der Straße und interessierte Reporter aus der ganzen Welt. Leila Moysich, Leiterin des Projektes Findelbaby, blickt zurück: „Die Öffentlichkeit schien ein enormes Bedürfnis zu haben, sich diesem besonderen Ort eines vermeintlichen Tabu-Bruchs zu nähern und zu verstehen, warum die Babyklappe eine akzeptable Lösung sein könnte.“

Seitdem wurde das Thema Babyklappe bundes- und weltweit diskutiert. 12 Länder übernahmen bisher das Konzept. Neben den mittlerweile 96 Babyklappen in Deutschland, existieren weltweit ungefähr 40.

Geschäftsführer von SterniPark, Dr. Jürgen Moysich, ist mit dem Erreichten zufrieden: „Das Ziel der Babyklappe war, dass weniger Neugeborene durch Aussetzung zu Schaden oder gar zu Tode kommen. Gleichzeitig sollten Mütter davor bewahrt werden, sich der Aussetzung oder noch schwerwiegenderer Straftaten schuldig zu machen. Dieses Ziel wurde mit dem Projekt Findelbaby erreicht. Seit Eröffnung der Babyklappe gab es in Hamburg keine Aussetzung mehr. Auch die Zahl der getöteten Kinder sank drastisch.“

Die Babyklappe hat in der Bevölkerung nach wie vor eine ausgesprochen hohe Zustimmung. Sie ist keine Abgabestation, sondern ein Rettungsanker für Mutter und Kind. Während das Baby liebevoll gepflegt wird, darf die Mutter, was ihr Recht ist, sich erholen. Und oft genug, nämlich in 14 von 39 Fällen, finden Mutter und Kind dann endgültig zusammen. Dazu Dana Schweiger, Mutter von 4 Kindern: „Keine Frau macht sich die Entscheidung leicht, dieses Kleine, das neun Monate oder kürzer im Bauch gewachsen ist, wegzugeben. Muttergefühle, das kann ich aus eigener Erfahrung sagen, sind die stärksten der Welt. Das vergessen viele Kritikerinnen, weil die meisten von Ihnen keine Mütter sind.“



SterniPark
Projekt Findelbaby

Rat und Hilfe für Mütter in Not
Anonyme Aufnahme von Babys
Begleitung anonymer Geburten
0 800 456 0 789

Babyklappen
Goethestrasse 27, Hamburg-Altona
Schönenfelder Strasse 5, Hamburg-Wilhelmsburg

Die Babyklappe ist für Mütter da, die mit ihrer Schwangerschaft nicht glücklich sein können. Schauspielerin und Unterstützerin des Projektes Findelbaby, Yasmina Filali, sagt: „Ich kann nachvollziehen, dass es viele Gründe gibt, warum Frauen mit ihrer Schwangerschaft nicht zurechtkommen, sie verheimlichen und sich weigern, dieses Kind anzunehmen. Sie wurden vielleicht vergewaltigt, von ihrem Partner verlassen, haben Angst vor der Familie, der Reaktion des Umfeldes, vielleicht auch davor, ihre Ausbildung oder ihren Job zu verlieren, das Kind und sich nicht durchbringen zu können. In solchen Situationen darf man die Mütter nicht verurteilen. Nein, gerade dann benötigen sie Unterstützung und unsere Hilfe.“

10 Jahre lang hat das Projekt allen Müttern das Versprechen gegeben: Keine Zeugen, keine Fragen, keine Polizei – nur Hilfe. Dazu Rechtsanwalt Kurt Groenewold: „Das Projekt Findelbaby war von Anfang an mit den Hamburger Behörden abgestimmt und juristisch geprüft. Keine Mutter hat sich durch Übergabe ihres Kindes in einer Babyklappe in den vergangenen Jahren in irgendeiner Form strafbar gemacht. Im Gegenteil, es ist verhindert worden, dass Mütter zum letzten Mittel der Kindsaussetzung gezwungen werden.“

Für weitere Nachfragen können Sie sich jederzeit gerne an uns wenden.

Sandra Paule
SterniPark e.V.
Telefon: 040 43 18 74 -0
Mobil: 0151 – 180 188 06